

Datenschutzhinweise für Bewerbende

– Informationen nach Art. 13 und Art. 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) –

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Zusammenhang mit Ihrer uns übermittelten Bewerbung:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die

Vectron Systems AG
Willy-Brandt-Weg 41
48155 Münster
datenschutz@vectron.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der oben genannten Postadresse, mit dem Zusatz „An den Datenschutzbeauftragten“ oder unter der E-Mail-Adresse datenschutzbeauftragter@vectron.de.

2. Welche Daten verarbeiten wir zu welchem Zweck und aufgrund welcher Rechtsgrundlage?

a) Bewerbungsverfahren

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten. Dies sind u.a. Stammdaten (wie Name, Anschrift, Telefonnummern und E-Mail-Adresse, Geburtsdaten, Familienstand, Geschlecht, etc.), ggf. Gesundheitsdaten, Daten über die Schul- sowie Berufsausbildung, Daten über außerberufliche Interessen, Daten über den Inhalt ehemaliger/aktueller Arbeitsverhältnisse, Passbild und anderweitige Daten, die Sie uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten zur Entscheidung über die Begründung, für die Begründung, für die Durchführung von Beschäftigungsverhältnissen und die Verarbeitung von Daten zur Anbahnung von Vertragsverhältnissen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

b) Bewerberpool

Nach einer nicht erfolgreichen Bewerbung besteht die Möglichkeit, dass Sie in unseren Bewerberpool aufgenommen werden. Sollte eine ähnliche oder anderweitig passende Stelle offen sein, können wir Sie dann diesbezüglich kontaktieren. Die Aufnahme in den Bewerberpool erfolgt auf freiwilliger Basis nach vorheriger entsprechender Nachfrage durch uns und Zustimmung Ihrerseits. Rechtsgrundlage hierfür ist Ihre Einwilligung in die Aufnahme in den Bewerberpool im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen (z.B. per E-Mail an datenschutz@vectron.de).

3. Aus welchen Quellen stammen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten. Wir erhalten zudem Bewerbungen von Personalvermittlungen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbungsprozesses betraut sind. Das sind die Mitarbeitenden des Bereichs Human Resources (Personal) sowie die Fachbereiche, in denen eine Stelle besetzt werden soll, die Führungskräfte und die potenziellen Vorgesetzten. Soweit wir zur Durchführung und Abwicklung von Verarbeitungsprozessen Dienstleistungen Dritter (sog. Auftragsverarbeiter) in Anspruch nehmen, werden die Bestimmungen der DSGVO eingehalten. Dienstleister, die uns bei der Erbringung unserer Leistungen Ihnen gegenüber unterstützen sind Hosting-Provider, E-Mail-Dienstprovider, IT-Dienstleister (insb. im Bereich E-Recruiting), Dienstleister für die Datenvernichtung sowie die Personio GmbH, Rundfunkplatz 4, 80335 München, die uns beim Betrieb des Karriereportals und des Bewerbermanagementsystems unterstützt.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsprozesses. Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Beschäftigungsverhältnis kommt, werden die Daten zunächst weiterhin gespeichert und in die Personalakte überführt. Ansonsten endet der Bewerbungsprozess mit dem Zugang einer Absage bei Ihnen. Spätestens sechs Monate nach Zugang der Absage werden die Daten gelöscht. Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Dauer eines Rechtsstreits) erforderlich ist. In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen (z.B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, bspw. aus der Abgabenordnung (6 Jahre) oder dem Handelsgesetzbuch (10 Jahre). Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt. Sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, fragen wir Sie, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter vorhalten dürfen (Bewerberpool). Im Falle Ihrer Zustimmung werden Ihre Daten dann für einen Zeitraum von einem Jahr ab Ihrer Zustimmung gespeichert und dann gelöscht, sofern es innerhalb der Frist nicht zu einem Beschäftigungsverhältnis gekommen ist und wir die Daten entsprechend in die Personalakte überführen.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten findet nicht statt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Zur Ausübung der vorgenannten Rechte können Sie sich an die Verantwortliche (Ziffer 1.) wenden.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 DSGVO widersprechen. Der Widerspruch kann formfrei u.a. unter den in Ziffer 1 genannten Kontaktdaten erfolgen.

Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Datenerhebung erteilt haben, können Sie diese jederzeit formfrei widerrufen., u.a. unter den in Ziffer 1 genannten Kontaktdaten.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir jedoch Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Unsere Entscheidungsfindung im Rahmen des Bewerbungsprozesses beruht nicht auf einer automatisierten Verarbeitung gemäß Artikel 22 DSGVO. Alle Entscheidungen erfolgen nach individueller Sichtung und Bewertung.

Stand: 30.05.2023